

# HAMBURGER STUDIENBIBLIOTHEK

*studien • bibliothek • medien • theorie*

HSB e.V. • Hospitalstr. 85 / Souterrain • 22767 Hamburg

An die  
GWA St. Pauli Süd / Kōlibri  
Hein-Köllisch-Platz 12  
20359 Hamburg

An die Presse und politische Öffentlichkeit z.K.

## OFFENER BRIEF ZUR FILMVORFÜHRUNG VON »UNTER FALSCHER FLAGGE«

Hamburg, 17. Juni 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Befremden haben wir zur Kenntnis genommen, dass in Ihrem Veranstaltungsprogramm für Donnerstag, den 19. Juni, eine Vorführung des Films »Unter falscher Flagge« von Frank Höfer angekündigt ist. Belegen soll dieser Film, dass die New Yorker *Twin Towers* am 11. 9. 2001 nicht von islamistischen Attentätern zum Einsturz gebracht worden seien – sondern, so wird nahegelegt, von der US-amerikanischen Regierung selber, um einen Krieg gegen »die islamische Welt« führen zu können.

Frank Höfer ist dabei kein Unbekannter. Wie seiner Website zu entnehmen ist, phantasiert er vorzugsweise – wenn er nicht gerade den so genannten »Kornkreisen« auf der Spur ist – über angebliche Verschwörungen durch Illuminaten oder andere »Geheimgesellschaften«. Mit der US-Regierung hat der Wahn nur sein Objekt gewechselt. Auch die in dem Film zitierten »Experten« – die Autoren Bröckers und Hauss, der ehemalige Minister von Bülow und der frühere Oberstleutnant Scholz – haben sich als umtriebige Verschwörungstheoriker einen Namen gemacht. Ob Bröckers und Scholz, die eher das alternative Publikum bedienen, oder Bülow und Hauss, die als Interviewpartner bei rechtsextremen und islam-fundamentalistischen Organen wie der »Jungen Freiheit« oder dem »Muslim-Markt« beliebt sind, ihre Botschaft ist immer die gleiche: Freispruch für die Mörder (deren Organisation, die Al-Qaeda, angeblich ein Konstrukt der CIA sein soll), Verhöhnung ihrer Opfer (die als wohlfeiler Anlass für sensationsheischende Kolportage dienen müssen) und Antiamerikanismus reinsten Wassers. »Den Amerikanern« wird nicht nur bedenkenlos noch die grauenvollste Untat zuge-  
traut, sondern auch – das darf in Deutschland nie fehlen – zwanghaft das Nazi-Etikett angeheftet. Wer Bush, wie es etwa Bröckers tut, einen Hitler nennt, will sich ein Recht erwerben, von Auschwitz nichts mehr hören zu müssen.

Die von Höfer und seinen Gewährsleuten vorgelegten »Beweise« sind dabei, wie nicht anders zu erwarten, keiner ernsthaften Rede wert. In »Unter falscher Flagge« wird nicht, gestützt auf Recherchen und gewissenhafter Argumentation, ein alternatives Szenario rekonstruiert. Es wird angedeutet, in den Raum gestellt, nahe gelegt, kurz: geraunt, und der Zuschauerin bleibt nichts, als – klassisch autoritär – den angeblichen Fachleuten zu vertrauen, die als einzige im Besitz der Wahrheit sein sollen. Jede Lücke in der offiziellen Darstellung wird, mit großem Brimborium, zur versuchten Verschleierung aufgeblasen, jede offene Frage mutiert zum hieb- und stichfesten Beleg, dass Machenschaften am Werke sind, wenn auch nie genau expliziert wird, welche, und eine Panne darf einfach keine Panne sein, wie sie nun einmal überall vorkommt, sondern muss einfach auf einen dahinterstehenden diabolischen Plan deuten. Höfer & co. malen so eine Welt, in der alles in bester Ordnung wäre, wenn diese Ordnung nicht von sinistren Dunkelmännern gestört würde, und bringen sich damit selber als jene Lichtgestalten ins Spiel, welche es braucht, die Ordnung wiederherzustellen.

Hamburger Studienbibliothek e.V.  
Geöffnet: Mi. u. Do. 17<sup>00</sup>- 20<sup>00</sup>  
(sowie nach Vereinbarung)

Telefon: (040) 18 99 08 00  
Web: <http://studienbibliothek.org>  
E-mail: [hsb@studienbibliothek.org](mailto:hsb@studienbibliothek.org)

Konto-Nr. 921 5794  
Sparda Bank Hamburg  
BLZ 206 905 00

Das ist nicht Kritik, sondern deren Gegenteil: Ressentiment. Nicht zufällig schlägt es dabei immer wieder in Richtung Antisemitismus aus: v. Bülow wittert den Mossad hinter den Anschlägen vom 11.9., Bröckers widmet gar ein ganzes Kapitel seines Buches der so genannten »Kosher Conspiracy« und schwafelt in seinem Blog von Israels »Hitlerei«. Wie alle konformistischen Rebellen projizieren die Verschwörungstheoretiker nur die eigenen dunklen Antriebe auf die Objekte ihres Wahns: »Anstatt in sich zu gehen, um das Protokoll der eigenen Machtgier aufzunehmen, schreibt es die Protokolle der Weisen von Zion den andern zu.« (Adorno / Horkheimer, »Dialektik der Aufklärung«)

Höfer und seine Gesinnungsgenossen mögen Wirrköpfe sein; allerdings, wie die Erfahrung lehrt, gefährliche Wirrköpfe. Als Gruppen, die Ihre Räume auch für eigene Veranstaltungen genutzt haben, können wir uns nicht vorstellen, dass sie solcherart Veranstaltungen dulden oder gar befürworten mögen. Wir bitten Sie daher eindringlich, antiamerikanischen und zum Antisemitismus tendierenden Verschwörungstheorien kein Forum zur Verfügung zu stellen und die geplante Vorführung von »Unter falscher Flagge« abzusagen.

Eine Literatur- und Linkliste finden Sie unten. Für Nachfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Hamburger Studienbibliothek  
gez. Antifaschistische Gruppe »Bad Weather«

Zum Nach- und Weiterlesen:

- Rohloff, Joachim, »Amoklauf der US-Ostküste Die Amerikaner haben sich am 11. September selbst überfallen«, Konkret Nr. 8, 2003, S. 26f.
- Ockert, Gert, »Verfolg uns, Wahn Drei neue deutsche Bücher über den 11. September«, Konkret Nr. 10, 2003, S. 20f.
- Sokolowsky, Kay, »Der Prophet im Medienbordell. Ein Besuch im Weblog des populären Verschwörungstheoretikers Mathias Bröckers«, Konkret Nr. 8, 2006, S. 42-44
- Homepage von F. Höfer: <http://www.nuoviso.de>
- Interview von A. Hauss mit Muslimmarkt: <http://www.muslim-markt.de/interview/2004/hauss.htm>